

EINE SCHWEDISCHE LIEBESGESCHICHTE A SWEDISH LOVE STORY • EN KÄRLEKSHISTORIA

von Roy Andersson

Schweden 1970 35 mm 115 Min. OmelJ

Drehbuch: Roy Andersson, Kamera: Jörgen Persson, Schnitt: Kalle Boman, Produktion: Europa Film, Darsteller: Ann-Sofie Kylin, Roif Sohlman, Anita Lindblom, Bertil Norström, Kontakt: Swedish Film Institute

Roy Andersson wurde am 31. März 1943 in Göteborg/Schweden geboren. 1981 gründete er die unabhängige Produktionsfirma „Studio 24“, ein selbstversorgendes Filmstudio über vier Etagen: vom Gelände im Erdgeschoss, wo sich große Sets aufbauen lassen, bis zu den Technikräumen, der Umkleidekabine für Schauspieler, einem kleinen Kino, Büro und Küche. 2009 widmete das Museum of Modern Art in New York dem Ausnahme-regisseur eine Retrospektive.

Filmografie (Auswahl)

1970 A SWEDISH LOVE STORY, 1975 GILIAP, 2000 SONGS FROM THE SECOND FLOOR, 2007 YOU, THE LIVING

Auszeichnungen

Schwedischer Filmpreis für besten Film (Guldbagge Awards, Stockholm/Schweden 1970), vier Auszeichnungen, darunter den UNICRIT- und den Interfilm-Preis (Internationale Filmfestspiele Berlin 1970)

retro

sa 14 nov 17.30 Uhr

Alpha Kino

106 exground filmfest



Roy Anderssons Debütfilm, seine Diplomarbeit am Schwedischen Filminstitut, war in seinem Heimatland sowohl bei der Kritik als auch beim Publikum ein großer Erfolg. Schon in diesem Werk zeigt sich, dass ein außerordentlicher Filmkünstler am Werk ist, doch so eindrucksvoll die Liebesgeschichte zweier Teenager inszeniert ist, so unterscheidet sich der Film doch von Anderssons späteren Filmen. Die Geschichte von Annika und Pär, die ihre erste Liebe als zarte Idylle erleben, ist so glaubwürdig und wunderschön erzählt, dass sie niemanden kalt lässt. Als Kontrast läuft im Hintergrund das verkorkste Leben der Mitteleuropäer ab, die mit Lebensängsten und Langeweile kämpfen. Anderssons Debüt ist eine aufwühlende Mischung aus Komik und Melancholie, Alltäglichem und Absurden.

Andersson's first feature, his thesis film at the Swedish Film Institute, was a great critical and popular success in his home country. With the gorgeous Swedish summer as a backdrop, the film portrays the pure love that arises between the daughter of a refrigerator salesman and the son of a car mechanic, offering a glimpse into the lives and homes of the people of the Swedish Social Democracy during its heyday. In contrast, Andersson shows the really messed-up lives of Annika's and Pär's parents who desperately fight against fears and boredom in their daily routine. Andersson's debut is a typically stirring mélange of comedy and melancholy, the quotidian and the absurd.